

## **Auswertung der Fokusgruppe**

### **„Gesundheit in der persönlichen Biographie“**

Kurzauswertung der beiden Fokusgruppen:

#### **Wenn ich an früher denke, was bedeutete Gesundheit in meiner (Herkunfts-) Familie?**

- Die Zeiten waren anders.
- Zuhause wurde immer gekocht.
- Es gab immer eine warme Mahlzeit.
- Es gab mindestens eine gemeinsame Mahlzeit.
- Es gab mehr Regelmäßigkeiten. Der Alltag war strukturierter.
- Das Frühstück am Wochenende war heilig für die ganze Familie.
- Wir hatten nicht so viel Auswahl an Süßigkeiten und Naschzeug.
- Als Nachtisch gab es Obst oder selbst gebackenen Kuchen.
- Gesundheit in der Familie wurde nicht so thematisiert (Es wurde gemeinsam gekocht, frische Lebensmittel eingekauft, dabei wurde das saisonale Angebot genutzt).
- Uns wurde nie gesagt, was gesund ist und was ungesund ist.
- Wir haben aber jeden Tag draußen gespielt.
- Gesundheit war die Abwesenheit von Krankheit.
- Bloß keine Krankheiten.
- Es gab nichts, um zur Schule zu fahren.
- Süßigkeiten waren etwas Besonderes und wurden nicht jeden Tag gegessen.

#### **Gesundheit im Dorf und in der Stadt**

- Wir waren ständig draußen.
- Alles war frisch aus dem Garten.
- Die Räumlichkeiten waren für mich in der Stadt zu eng und ich wollte nur raus.
- Ich bin nicht mit Süßigkeiten oder Fernseher aufgewachsen.
- Ich bin so aufgewachsen und verhalte mich jetzt so und meine Tochter hat das von mir genommen.

#### **Was habe ich davon übernommen? Was mache ich anders als meine Eltern?**

- Ich versuche, mindestens eine Mahlzeit am Tag gemeinsam mit den Kindern zu halten.
- Mittagzeit ist nicht mehr die Zeit, zu der die ganze Familie an einem Tisch sitzt, so wie damals. Heute ist es das eher das Abendbrot.
- Ich setze meine Kinder nicht unter Druck, wenn sie etwas nicht essen wollen.
- Ich möchte mich gerne während des Essens mit meinen Kindern unterhalten. Damals war es unhöflich, während des Essens zu reden.

### **Was bedeutet Gesundheit heute für mich?**

- Mich gesund ernähren
- Zeit für mich nehmen
- Mich zu entspannen
- Ausgleich zwischen Arbeit und Familie zu schaffen

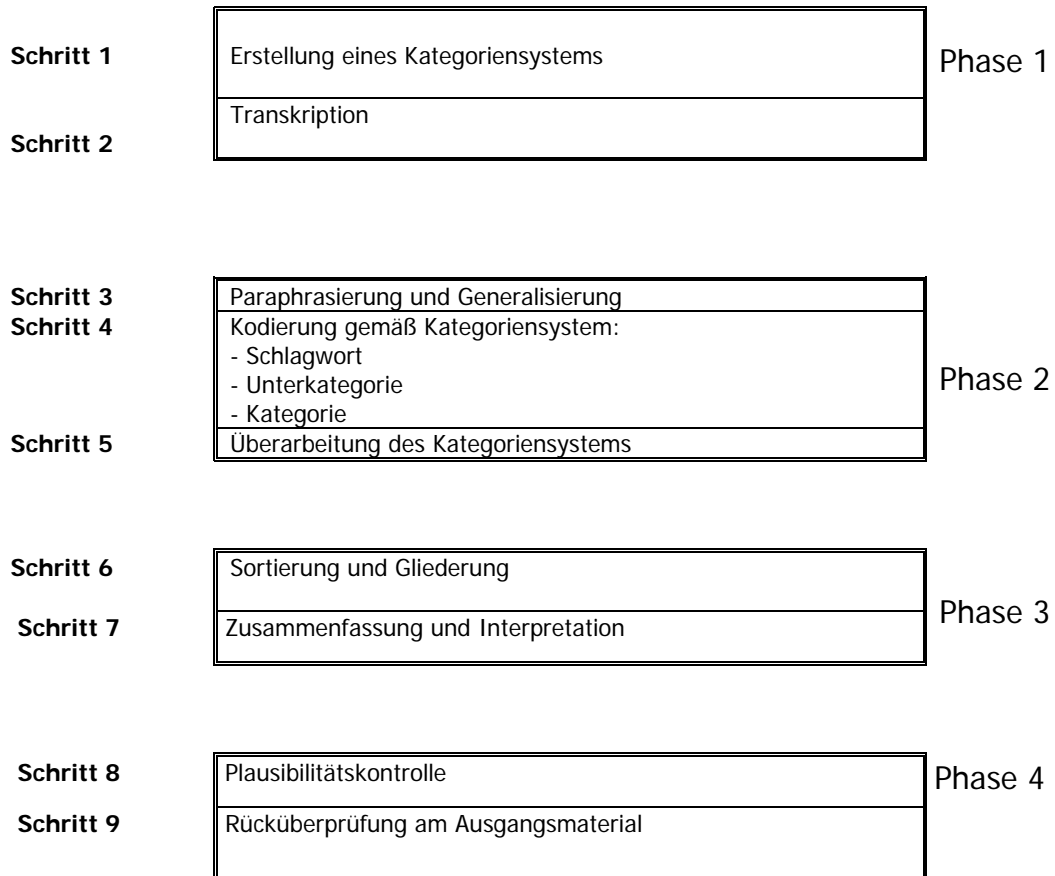
### **Reflexion der FG:**

Durch die einleitende biographiebasierte Frage „Wenn ich an früher denke, was bedeutete Gesundheit in meiner (Herkunfts-) Familie?“ entstand in kurzer Zeit eine angeregte Diskussion in angenehmer, harmonischer Atmosphäre. Die Teilnehmenden, die aus unterschiedlichen beruflichen Bereichen und Hierarchien stammten, diskutierten auf Augenhöhe miteinander, jede/r hatte die Möglichkeit, seine Meinung einzubringen. Besonders bemerkenswert waren die höchst unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zum Aufwachsen in der eigenen Kindheit: Es gelang so ein Einblick in andere Lebenswelten, ohne zu persönlich zu werden. Die Diskussion war von Fachlichkeit geprägt, die Fragen regten an, eigenes Gesundheitsverhalten zu reflektieren und auch auf die Lebens- und Arbeitswelt zu übertragen. Die erlebte Methode der Fokusgruppe wurde als anregende und geeignete Methode empfunden, um mit Eltern in der eigenen Einrichtung ins Gespräch zu kommen.

### **Auswertung einer Fokusgruppe**

Es hat sich bewährt, die Fokusgruppendifkussion aufzuzeichnen, um als Moderator/in „beide Hände freizuhaben“ für die Diskussion. Um die Fokusgruppen anschließend auszuwerten, können zwei Wege verfolgt werden:

1. Das aufgenommene Gespräch wird nicht transkribiert, sondern abgehört und nur die wichtigste Aussagen notiert und in den passenden Kategorien untergeordnet (s.o.)
2. Eine Transkription des Gespräches und (wissenschaftliche) ausführliche Auswertung erfordert wesentlich mehr Zeit, sichert aber die Ergebnisse. Hier dargestellt ist die Auswertung nach MAYRING:



Quelle: Ablaufschema der qualitativen Inhaltsanalyse (MAYRING 1993)

## Checkliste für die Durchführung einer Fokusgruppe

<b>Arbeitsschritte</b>	✓			
1. Thema für die Diskussion .....				
2. Ziel der Diskussion .....				
3. Entwicklung eines Leitfadens für die Diskussion .....				
4. Organisation eines Orts .....				
5. Personen aus der Zielgruppe für die Teilnahme an der Fokusgruppe gewinnen  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;"><u>Kooperationspartner</u> .....</td> <td style="width: 33%; text-align: center;"><u>Telefon Nr.</u> .....</td> <td style="width: 33%; text-align: center;"><u>Mail Adresse</u> .....</td> </tr> </table>	<u>Kooperationspartner</u> .....	<u>Telefon Nr.</u> .....	<u>Mail Adresse</u> .....	
<u>Kooperationspartner</u> .....	<u>Telefon Nr.</u> .....	<u>Mail Adresse</u> .....		
6. Durchführung der Diskussion (Moderation und Festhalten der Ergebnisse)				
6.1 Aufnahmegerät .....				
7. Audiodateien sichern				
8. Auswertung der Ergebnisse				